

Pic

Musik und Text: Rolf Zuckowski

Wenn ich an Zirkus denk, denk ich zuerst an dich
und an das Zelt, in dem man kaum zu atmen wagte.
Die große Dunkelheit und du allein im Licht;
der Clown, der niemals sprach und schweigend alles sagte.

Du warst das Kind, das staunend diese Welt betritt,
sein erstes Lächeln und die nimmersatten Augen,
die ersten Tränen und der erste kleine Schritt,
die große Zuversicht, mit der die Kinder glauben.

Du hast gespielt mit all den schönen Illusionen,
mit unserm Traum vom kleinen und vom großen Glück,
und so wie wir nach immer neuen Sternen greifen,
so spieltest du mit deinen Seifenblasen, Pic.

Wenn ich an Zirkus denk, denk ich zuerst an dich
und an das Zelt, in dem wir wie die Kinder saßen.
Wir schauten alle wie gebannt in dein Gesicht
und in die Augen, die wir niemals mehr vergaßen.

Du warst für uns noch einmal hoffnungslos verliebt
und bautest Schlösser, die kein König je gefunden.
Die große Chance, die's nur einmal für uns gibt,
lag auch in deinen Händen für ein paar Sekunden.

Du hast gespielt mit all den schönen Illusionen ...

Wenn ich an Zirkus denk, denk ich zuerst an dich
und an das Zelt in dem das Lachen bald verhallte,
als dann am Ende auch dein letzter Traum zerrann,
und es war lange still, bis dein Applaus erschallte.

... und so wie wir nach immer neuen Sternen greifen,
so spieltest du mit deinen Seifenblasen, Pic.